

Inhaltsverzeichnis 22.08.2014

Lieferschein-Nr.: 8377581
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.3
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 1
Total Seitenzahl: 2

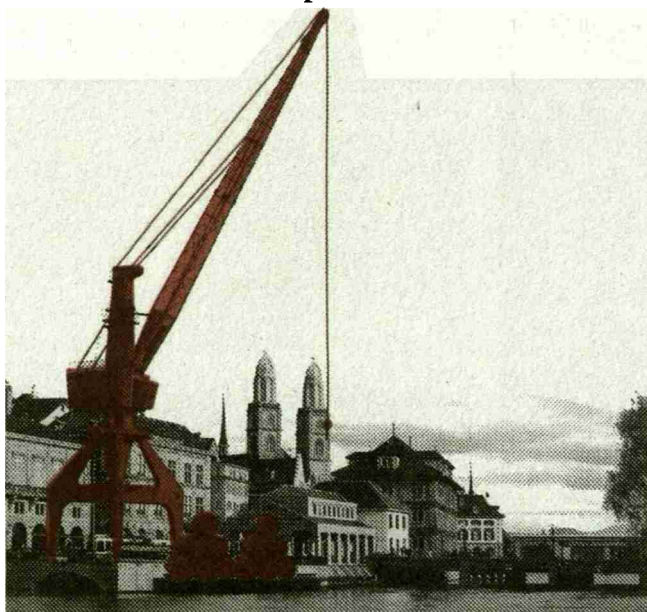
Andreas Keller Weininformation
Herr Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
21.08.2014	Hotellerie et Gastronomie Zeitung <i>Memoire & Friends</i>	25'095	1



Mémoire & Friends

Seit sechs Jahren ist der Anlass im Kongresshaus Zürich
der Treffpunkt der Schweizer Weinszene.



Inspirierend:
Kunstprojekt
Zürich Transit
Maritim.

ZVG

Zürich sei ein wichtiger Weinhafen, schreiben die Organisatoren der Veranstaltung Mémoire & Friends, die am Montag, 25. August, von 11 bis 19 Uhr, im Kongresshaus Zürich stattfindet. Zwar wird der meiste Schweizer Wein im Westen des Landes erzeugt – entfallen doch zwei Drittel der gesamten Rebfläche der Schweiz auf die Kantone Wallis, Waadt und Genf. Getrunken wird jedoch ein Grossteil des Weins in der «Greater Zurich Area». Nicht umsonst ist Zürich bei in- und ausländischen Weinproduzenten so beliebt für Weinpräsentationen. Das Treffen der Schweizer Weinszene findet heuer zum sechsten Mal statt.

Im Jahr des Zürcher Hafenkranes greifen die Organisatoren die Ideen der Initianten des umstrittenen Kunstprojekts «Zürich Transit Maritim» auf und spinnen sie weiter: Was, wenn das Mitte des letzten Jahrhunderts hochaktuelle Projekt eines transhelvetischen Kanals, der die Rhone mit dem Rhein verbinden sollte, verwirklicht worden wäre? Würden heute an der Schiffflände in Zürich Weinfässer aus Genf oder von noch weiter her abgeladen? Immerhin wurde der im 17. Jahrhundert geplante,

aber nie ganz fertiggebaute Canal d'Entreroches für den Weintransport von Cossonay nach Solothurn genutzt. Dieser Kanal verband die Zihl, ein Nebenfluss der Aare und damit des Rheins, mit der Venoge, die in den Genfersee mündet. Ganz in der Nähe der Felsen, durch die der Scheitelpunkt des Kanals gehauen wurde, liegt das Dorf Eclépens mit seinem Schloss. François de Coulon, Besitzer von Château d'Eclépens, ist Mitglied der Vereinigung Clos, Domaines et Châteaux und zählt zu den Freunden des «Mémoire». Auch Pinot R(h)ein, ein Gemeinschaftsprojekt von vier Bündner Kellereien gehört zu den Freunden. Genauso wie die rund 120 Weinproduzenten aus allen Schweizer Weinbaugebieten, die sich um den harten Kern der 54 «Mémoire»-Winzer gruppiert haben. Die Vereinigung Mémoire des Vins Suisses, 2002 von Weinjournalisten und Topwinzern gegründet, hat zum Ziel, die Nobilität und das positive Reifen der besten Schweizer Gewächse zu dokumentieren und damit einen aktiven Beitrag zur Reputation des Schweizer Weins zu leisten. Zahlreiche Erfolge können die Organisatoren bereits verbuchen. So erfreuen sich die Anlässe des «Mé-

Datum: 21.08.2014

HOTELLERIE^{et} GASTRONOMIE ZEITUNG

Die Schweizer Branchenzeitung seit 1886



Hotellerie et Gastronomie Zeitung
6002 Luzern
041/ 418 24 40
www.hotellerie-et-gastronomie.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 25'095
Erscheinungsweise: 38x jährlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 19
Fläche: 36'404 mm²

moire» sowie Mémoire & Friends grösster Beliebtheit. Viele Weingeniesser entdecken den Geschmack der Schweizer Weine aufs Neue oder kommen darauf zurück. Nach und nach realisieren sie, dass es sich lohnt, die besten Crus einige Jahre reifen zu lassen. Diese Erfahrungen sprechen sich herum und werden sogar im Ausland wahrgenommen. Ein Beispiel: 2011 besuchte David Schildknecht, Mitglied des Weinverkosterteams um Robert Parker, den Zürcher Anlass. Das hatte Folgen. In seiner persönlichen Best-of-2012-Kollektion listete er vier Schweizer Winzer: Pierre-Luc Leyvraz aus St-Saphorin, Blaise Duboux aus Epesses, Robert Taramarçaz aus Sierre und die Tessiner Kellerei Kopp von der Crone Visini. Als direkte Folge davon wurden mehrere Bestellungen aus dem Ausland gemeldet.

Immer wieder finden Schweizer Winzer im Ausland ihr Glück und produzieren dort eigene Weine. Mémoire & Friends hat ein halbes Dutzend Auslandsschweizer Winzer an ihren Anlass nach Zürich eingeladen. Eine Reise nach Zürich – per Schiff oder mit der Bahn – ist ein Must für alle, die in Sachen Schweizer Wein mitreden wollen. Gabriel Tinguely

.....
www.memoire-and-friends.ch

Für akkreditierte Fachbesucher und registrierte Swiss Wine Friends ist der Eintritt zur Veranstaltung gratis. Im Online-Vorverkauf kosten die Tickets 15 Franken, an der Ausstellungskasse 30 Franken pro Person.